

**Bericht und Antrag
des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen
an den Kantonsrat
betreffend Geschäftsbericht 2015
Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG**

16-75

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 34 Abs. 3bis des Kantonsratsgesetzes unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Geschäftsbericht 2015 der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS AG) zur formellen Kenntnisnahme.

1. Geschäftsgang

Die EKS AG hat ihr Geschäftsjahr mit einem zufriedenstellenden Ergebnis abgeschlossen. Das erzielte Unternehmensergebnis beträgt rund 5.9 Millionen Franken. Der etwas kühlere Winter hat sich dabei mit einer Zunahme der Heizgradtage positiv ausgewirkt. Die Bilanz des Unternehmens ist mit einer Eigenkapitalquote von 82 Prozent auch im Branchenvergleich unverändert stark.

Im Berichtsjahr konnte eine Zunahme der Heizgradtage um 10 Prozent verzeichnet werden. Dies wirkte sich vor allem auf den Stromabsatz im Haushaltskundensegment aus. Die Schweizer Haushalte haben gegenüber dem Vorjahr rund 2,6 Mio. kWh mehr verbraucht. Diese Strommenge entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von mehr als 550 Haushalten und bedeutet eine Zunahme von 1,5 Prozent. In Deutschland wurde von Detailkunden gegenüber dem Vorjahr rund 4,5 Mio. kWh (+12,1 %) mehr Strom verbraucht. Dies hängt im Wesentlichen mit der hohen Anzahl Elektroheizungen zusammen. Diesem Zuwachs wirkte ein geringerer Absatz an die Schweizer Industriekunden und die deutschen Weiterverteiler, also Gemeinden, deren Versorgungsunternehmen mit Strom der EKS AG beliefert werden, entgegen. Über alle Kundensegmente hinweg nahm der Absatz im Berichtsjahr von 575 GWh auf 576 GWh leicht zu. Mit 79 Millionen Kilowattstunden im Jahr 2015 konnte die EKS AG mehr erneuerbare Energien in die Stromnetze einspeisen. Sie deckt mittlerweile 14 Prozent ihres Energiebedarfs damit ab. Die EKS AG versorgt rund 110'000 Menschen im Kanton Schaffhausen und den angrenzenden deutschen Gebieten mit Strom. Insgesamt verteilte sich die Energieabgabe wie im Vorjahr zu 52 Prozent auf die Schweiz und zu 48 Prozent auf Deutschland.

Die im Geschäftsjahr 2015 erwirtschaftete Gesamtleistung nahm gegenüber dem Vorjahr um 5.8 Mio. Franken (-5.4 %) ab. Dies resultierte aus der konjunkturell bedingten rückläufigen Nachfrage

aus dem Industriesegment sowie aus Preisanpassungen. Trotzdem konnten der EBIT von 5.814 Mio. Franken auf 6.967 Mio. Franken und das Unternehmensergebnis von 5.627 Mio. Franken auf 5.895 Mio. Franken gesteigert werden. Dies ist auf eine Reduktion des gesamten Betriebsaufwandes von 6.1 Mio. Franken (-6.7 %) zurückzuführen. Abgenommen haben dabei der Aufwand für Strom und Netz (-9.4 %), der Personalaufwand (-4.5 %) und der übrige Betriebsaufwand (-9.1 %).

Die EKS AG hat sechs Unterwerke und beschäftigt 108 Mitarbeitende (davon 9 Lernende).

2. Zahlen und Fakten

Finanzen	2015 (in Mio. Franken)	2014 (in Mio. Franken)
Gesamtleistung (Umsatz)	100.482	106.272
EBITDA	15.666	15.327
EBIT	6.967	5.814
Unternehmensergebnis	5.895	5.627
Energieabsatz	2015 (in GWh)	2014 (in GWh)
Insgesamt	576	575
- davon Schweiz	300	301
- davon Deutschland	276	274

3. Generalversammlung vom 16. Juni 2016

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) ist an ihrer Sitzung vom 30. Mai 2016 zur Ausübung der Aktionärsrechte konsultiert worden. An der ordentlichen Generalversammlung vom 16. Juni 2016 genehmigten die Aktionäre den Jahresbericht und die Jahresrechnung und nahmen Kenntnis vom Bericht der Revisionsstelle. Sie stimmten sodann der Verwendung des Bilanzgewinns von 15.56 Mio. Franken wie folgt zu: Dividende 4.92 Mio. Franken (Anteil Kanton Schaffhausen 3.69 Mio. Franken und Anteil Axpo 1.23 Mio. Franken), Vortrag auf neue Rechnung 10.63 Mio. Franken. Im Weiteren erteilte die Generalversammlung dem Verwaltungsrat Entlastung und wählte die Ernst & Young AG für ein weiteres Geschäftsjahr als gesetzliche Revisionsstelle.

4. Ausblick

Die Zukunft wird wie in den vergangenen Jahren geprägt sein von regulatorischen und weiteren gesetzlichen Bestimmungen sowie vermehrtem Wettbewerb und Projekten im Bereich erneuerbare Energien. Der Konkurrenz- und Verdrängungskampf wird damit weiter zunehmen und der Druck auf die Margen noch grösser, das gilt besonders für die Bereiche Netz und Vertrieb. Entsprechend wichtig ist es, dass die EKS AG als KMU gut aufgestellt ist, um flexibel im Markt agieren zu können. Es wird erwartet, dass die EKS AG ihre erfolgreiche Geschäftstätigkeit – auch in einem konstant schwie-

rigen Umfeld und hartumkämpften Markt – fortsetzen und auch im laufenden Geschäftsjahr ein positives Unternehmensergebnis erwirtschaften sowie eine angemessene Dividende ausbezahlen kann.

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, vom Geschäftsbericht 2015 der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG Kenntnis zu nehmen.

Schaffhausen, 21. Juni 2016

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:

Dr. Reto Dubach

Der Staatsschreiber:

Dr. Stefan Bilger

- Geschäftsbericht 2015 EKS AG wurde bereits am 19. Mai 2016 versandt
- Elektronische Version: www.eks.ch